



Freiwillige Feuerwehr Hennethal e.V.



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2014

Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes

für das Geschäftsjahr 2014

Zum heutigen Tag hat die Jugendfeuerwehr Hohenstein-Hennethal 15 Mitglieder, neun Mädchen und sechs Jungen. Alle Mitglieder gehören ebenfalls dem Feuerwehrverein an und werden vom Jugendfeuerwehrwart und zwei Jugendgruppenleitern betreut. Zusätzlich wurden wir auch von anderen Mitgliedern der Einsatzabteilung bzw. des Betreuerteams der Löschbärchen unterstützt. Zusammen wurden 637 Stunden für die Betreuung der Mitglieder aufgewendet.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden an 121 Stunden Übungsdienste verrichtet, an denen zwischen 4 und 15 Jugendliche teilnahmen und die im Schnitt von zwei Betreuern geleitet wurden. Wie auch in den vergangenen Jahren ist die größte Übungsbeteiligung während der Phase der Wettbewerbsvorbereitung in den Frühjahrs- und Sommermonaten zu verzeichnen, während im Winter weniger Jugendliche den Weg ins Feuerwehrgerätehaus finden. Für die Wettbewerbe wurde an insgesamt 91,25 Stunden trainiert, wobei hierrunter auch die Stunden für die Vorbereitung auf feuerwehrtechnische Prüfungen (Leistungsspange und Jugendflamme) summiert werden. An zusätzlichen 10 Stunden fanden praktische Unterweisungen zur FwDV 3 statt, sodass für die praktische Ausbildung der Jugendlichen zusammen 101,25 Stunden zur Verfügung standen.

Die Wintermonate stehen der theoretischen Ausbildung der Mitglieder zur Verfügung. An insgesamt 19,75 Stunden wurden Inhalte der Feuerwehrdienstvorschriften, der UVV, sowie Grundlagen der Fahrzeug- und Gerätekunde vermittelt.

Im Bereich der allgemeinen, nicht-technischen Jugendarbeit wurden 50,25 Stunden aufgewendet. Hierunter fällt neben Spieleabenden und Ausflügen, auch die alljährliche Weihnachtsbaumaktion. Hinzu kommen noch das Zeltlager, sowie die Jugendsammelwoche. Der Zeitaufwand für diese Aktionen ist allerdings nicht quantifizierbar.

Insgesamt wurden von den Kernbetreuern und anderen Mitgliedern der Einsatzabteilung 637 Stunden für die Jugendfeuerwehr aufgewendet. Hierrunter fallen neben den Betreuungszeiten auch Zeiten für die Vor- und Nachbereitung von praktischen Übungen und Unterrichten, sowie Sitzungsdienste auf Gemeinde- und Kreisebene.

Von den Mitgliedern selbst wurden 2093 Dienststunden verrichtet, sodass im Bereich der Jugendfeuerwehr insgesamt 2730 ehrenamtliche Stunden abgeleistet wurden.



Freiwillige Feuerwehr Hennethal e.V.



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2014

Wir sind im Wertungsrichterteam der Kreisjugendfeuerwehr vertreten und waren auch in diesem Jahr bei Wettbewerben und Leistungsprüfungen im Kreisteil und darüber hinaus im Einsatz. Außerdem wurden zu diesem Zweck Fortbildungsveranstaltungen und Sitzungen besucht.

Für die Jugendlichen und die Betreuer begann das Jugendfeuerwehrjahr mit der Weihnachtsfeier am 14. Dezember 2013. Dieses Jahr haben wir unsere Backkünste unter Beweis gestellt und das Gerätehaus in eine Weihnachtsbäckerei verwandelt. In diesem Rahmen wurde ein neuer Jugendausschuss gewählt, der sich aus Selina und Leonie Deuser, sowie Annika und Hauke Wagner zusammensetzt.

Ende Januar nahmen wir uns in guter, alter Tradition die ausgedienten Tannen und Fichten der Weihnachtszeit vor, die wir nach dem Einsammeln auf dem Grillplatz verbrannten. Ein besonderer Dank geht an Christian Klein, der uns seinen Traktor und seine Fahrkünste lieh.

Für die Zeit bis zum Beginn der Wettbewerbsvorbereitung hatten wir einen relativ vollen Terminkalender, weswegen wir am 22. März zur Entspannung einen Tag im Tournesol-Schwimmbad in Idstein einlegten.

Drei unserer Mitglieder hatten sich vorgenommen, an der Prüfung zur Leistungsspange, der höchsten Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr, teilzunehmen. Hierfür wurden aus allen Hohensteiner Ortsteiljugendfeuerwehren zwei Gruppen gebildet, die sich nach vielen extra Übungsstunden am 24. Mai den Aufgaben der Leistungsprüfung in Geisenheim stellten: Neben sportlichen Disziplinen, wie Kugelstoßen und Staffellauf, mussten feuerwehrtechnische Prüfungsteile absolviert werden: Eine bewertete Löschangriffsübung musste möglichst fehlerfrei durchgeführt werden und in einer Schnelligkeitsübung galt es eine Schlauchleitung unter Zeitdruck umdrehungsfrei zu verlegen. Nachdem auch die theoretische Prüfung bestanden war, konnten beide Hohensteiner Mannschaften erfolgreich nach Hause fahren und wir können mit Leonie Deuser, Nico Christmann und Tim David Schmitt drei neue Träger der Leistungsspange in unseren Reihen begrüßen.

Auch die jüngeren Mitglieder haben sich in diesem Jahr eine Auszeichnung verdient: Parallel zu den Vorbereitungen auf die Leistungsprüfung haben sich die Jugendlichen auf die Abnahme der ersten Stufe der Jugendflamme vorbereitet. Hier müssen neben feuerwehrtechnischem Wissen auch praktische Fertigkeiten, wie der Umgang mit Druckschläuchen oder das Binden von Knoten unter Beweis gestellt werden. Wie gut unsere Kids geübt und gelernt haben, zeigt sich am 13. April: Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden und hierbei überwiegend sehr gute Ergebnisse erzielt.



Freiwillige Feuerwehr Hennethal e.V.



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2014

Nun ging es an die Wettbewerbsvorbereitung, die unsere Übungsstunden in den Sommermonaten bestimmte. In vielen Stunden übten wir den A-Teil, einen simulierten Löschangriff mit drei Rohren ohne Bereitstellung und den B-Teil, einen feuerwehrtechnischen Staffellauf.

Bevor es ernst wurde, stand aber noch das Gemeindezeltlager auf dem Programm: Über Fronleichnam, vom 19. bis zum 22. Juli ging es mit den anderen Hohensteiner Jugendfeuerwehren in den Westerwald. Auf der Klingelwiese verbrachten wir vier schöne Tage bei manchmal gutem Wetter. Ein Dankschön geht an dieser Stelle an Alex Krämer, Daniel Hackl, René Hille und Holger Schmidt, die die Betreuung der Kinder übernahmen.

Als erster Wettbewerb stand am 28. Juni der Gemeindeentscheid in Strinz an. Hier haben wir bei sehr starker Konkurrenz den fünften Platz in der Gruppenwertung belegt. Beim Kreiswettbewerb am 13. Juli in Beuerbach konnten wir den zehnten Platz erreichen.

Nachdem sich alle in den Sommerferien erholt hatten, konnte der Übungsbetrieb wieder aufgenommen werden, wobei am 13. September das nächste Highlight auf dem Programm stand: Wieder gemeinsam mit der Gemeindejugendfeuerwehr wurde ein Ausflug in den Moviepark nach Bottrop organisiert: Keine Achterbahn wurde ausgelassen und unsere Mägen wurden auf eine harte Probe gestellt. Alle hatten ihren Spaß und haben nach der Ankunft in Hennethal sicherlich gut geschlafen. Ein Dankeschön geht an Nicole, die uns bei der Betreuung der Kinder unterstützt hat.

An dieser Stelle möchte ich einmal die gute und angenehme Zusammenarbeit in der Gemeindejugendfeuerwehr unter Kris Kircher erwähnen. Eine solche Arbeitsatmosphäre macht es immer wieder möglich, ein schönes Gemeindezeltlager, spannende Ausflüge und letztlich auch den Gemeindegewinn zu erleben zu dürfen.

In allen Vereinen standen die ersten Oktoberwochen im Zeichen der Kerbeprobereitung: Auch die Jugendfeuerwehr bastelte an einem Plakat für einen eigenen Kerbewagen, mit dem wir uns beim Kerbeumzug am 12. Oktober beteiligen konnten. Zu danken ist hier Corinna Christmann für die tatkräftige und kreative Unterstützung beim Schmücken des Wagens und bei Harald Hackl fürs Fahren.

Damit ist wieder ein ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen, das mir sehr viel Spaß gemacht hat. Im Namen der Jugendlichen und der anderen Betreuer darf ich mich jetzt noch bei einigen Kameraden bedanken, die die Arbeit der Jugendfeuerwehr immer tatkräftig unterstützt haben und bis jetzt noch nicht namentlich genannt wurden.

Zunächst ist hier unserer Wehrführer und Vorsitzender Thomas Gutperl zu nennen, der seine Jugendfeuerwehr immer ein offenes Ohr hat und an seinem



Freiwillige Feuerwehr Hennethal e.V.



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2014

Talent, in atemberaubender Geschwindigkeit Probleme lösen zu können auch in diesem Jahr nichts eingebüßt hat.

Weiterhin sei Siggie Ott, die gute Seele des Gerätehauses erwähnt, der bei so mancher Veranstaltung der Jugendfeuerwehr für das leibliche Wohl gesorgt hat: Vielen Dank!

Wie immer konnte ich mich auch in diesem Jahr wieder auf ein starkes Betreuer-Team verlassen. Alex, Daniel, dafür, dass Ihr mir in der Wettbewerbszeit den Rücken frei gehalten habt und ich mich auf meine Abschlussarbeit konzentrieren konnte, kann ich mich gar nicht genug bei Euch bedanken.

Auch Tobias Gutperl hat uns jahrelang unterstützt. Da er sich jetzt aus beruflichen Gründen aus der Jugendarbeit zurückgezogen hat, möchte ich hier noch einmal die Gelegenheit nutzen, ihm für das geleistete Engagement zu danken.

Und, zu guter Letzt, bedanke ich mich natürlich bei unseren Jugendlichen, ohne die es selbstverständlich keine Jugendfeuerwehr gäbe. Danke für das schöne Jahr: Ihr seid die Besten!

Marc Capito
Jugendfeuerwehrwart

Hohenstein-Hennethal, den 28.11.2014